

Inhaltsverzeichnis – detailliert

Zum Geleit	17
Zu diesem Buch	19
Dank.....	20
Einführung des Herausgebers	21
Wichtige Literatur zum Westminster Bekenntnis	26
Hinweise zum Text und zur grafischen Gestaltung	30
Kapitel I: Von der Heiligen Schrift	33
Artikel 1.1. Die göttliche Offenbarung	33
Artikel 1.2. Die Bücher der Heiligen Schrift	35
Artikel 1.3. Die Apokryphen sind menschliche Schriften	36
Artikel 1.4. Die Heilige Schrift beruht auf dem Zeugnis Gottes	37
Artikel 1.5. Das Zeugnis des Geistes und die Hilfe der Kirche	37
Artikel 1.6. Wie gewinnen wir Erkenntnis aus der Schrift?.....	38
Artikel 1.7. Die Klarheit der Schrift in Bezug auf das Heil	40
Artikel 1.8. Die Schrift muss in die Umgangssprachen übersetzt werden.....	40
Artikel 1.9. Die Schrift legt die Schrift aus.....	42
Artikel 1.10. Alles ist an der Schrift zu prüfen.....	42
Kapitel II: Von Gott und der heiligen Dreieinigkeit	43
Artikel 2.1. Der wahre Gott.....	43
Artikel 2.2. Gott und die Schöpfung.....	46
Artikel 2.3. Die Dreieinigkeit.....	48
Kapitel III: Von Gottes ewigem Ratschluss	49
Artikel 3.1. Gottes Ratschluss.....	49
Artikel 3.2. Gottes Vorherwissen und sein Ratschluss	50
Artikel 3.3. Erwählung und Verwerfung.....	51
Artikel 3.4. Die Zahl der Erwählten steht fest	51
Artikel 3.5. Erwählung aus freier Liebe	52
Artikel 3.6. Folgen der Erwählung – Gottes Handeln am Erwählten..	53
Artikel 3.7. Die Übergangenen.....	54
Artikel 3.8. Mit dieser Lehre muss man sorgfältig umgehen	55
Kapitel IV: Von der Schöpfung	56
Artikel 4.1. Die Erschaffung der Welt	56

Artikel 4.2. Die Erschaffung des Menschen	57
Kapitel V: Von der Vorsehung	59
Artikel 5.1. Gott erhält und lenkt alles Geschaffene	59
Artikel 5.2. Erstursache und Zweitursache	60
Artikel 5.3. Vorsehung und die normalen Mittel	61
Artikel 5.4. Vorsehung und Sünde	62
Artikel 5.5. Vorsehung und Züchtigung	64
Artikel 5.6. Die Vorsehung und die Gottlosen	66
Artikel 5.7. Die Vorsehung und die Gemeinde	68
Kapitel VI: Von dem Fall des Menschen, der Sünde und der Strafe dafür	68
Artikel 6.1. Der Sündenfall	68
Artikel 6.2. Die Folgen des Sündenfalls	69
Artikel 6.3. Erbsünde durch Abstammung	70
Artikel 6.4. Die Erbsünde führt zu den einzelnen Sünden	71
Artikel 6.5. Der Christ wird in diesem Leben nicht sündlos	72
Artikel 6.6. Die gerechte Strafe für die Sünde	73
Kapitel VII: Von Gottes Bund mit dem Menschen	74
Artikel 7.1. Keine Beziehung zu Gott ohne gnädigen Bund	74
Artikel 7.2. Der Bund der Werke	75
Artikel 7.3. Der Bund der Gnade aus Glauben	76
Artikel 7.4. Das neue Testament	77
Artikel 7.5. Derselbe Bund in verschiedenen Durchführungen	78
Artikel 7.6. Der Neue Bund ist einfacher und herrlicher	79
Kapitel VIII: Von Christus, dem Mittler	81
Artikel 8.1. Die Ämter Christi	81
Artikel 8.2. Christus, wahrer Gott und wahrer Mensch	83
Artikel 8.3. Christi Befähigung zum Mittler	84
Artikel 8.4. Christi Leiden und Verherrlichung	85
Artikel 8.5. Christi Opfer	88
Artikel 8.6. Christi Werk gilt auch für die Gläubigen des Alten Bundes	89
Artikel 8.7. Christi Mittleramt nach beiden Naturen	90
Artikel 8.8. Christus und die Gläubigen	90
Kapitel IX: Vom freien Willen	92
Artikel 9.1. Die natürliche Freiheit	92
Artikel 9.2. Der Wille im Stand der Unschuld	92
Artikel 9.3. Der Wille im Stand der Schuld	93
Artikel 9.4. Die Befreiung des Willens	94

Artikel 9.5. Der Wille im Stand der Herrlichkeit	95
Kapitel X: Von der wirksamen Berufung	96
Artikel 10.1. Die Vorherbestimmung.....	96
Artikel 10.2. Die wirksame Berufung.....	98
Artikel 10.3. Erwählte Kleinkinder.....	99
Artikel 10.4. Die Verlorenen.....	100
Kapitel XI: Von der Rechtfertigung	102
Artikel 11.1. Rechtfertigung durch Christi Gerechtigkeit.....	102
Artikel 11.2. Rechtfertigung und lebendiger Glaube	104
Artikel 11.3. Rechtfertigung allein aus Gnaden	104
Artikel 11.4. Erwählung und Zueignung	106
Artikel 11.5. Sünde im Leben der Erwählten.....	107
Artikel 11.6. Rechtfertigung im Alten Testament	108
Kapitel XII: Von der Adoption.....	109
Artikel 12. Die Annahme als Kind (Adoption)	109
Kapitel XIII: Von der Heiligung.....	111
Artikel 13.1. Wahre Heiligung.....	111
Artikel 13.2. Die Heiligung bleibt im Diesseits unvollkommen.....	112
Artikel 13.3. Das Wachstum in der Heiligung.....	113
Kapitel XIV: Vom rettenden Glauben	114
Artikel 14.1. Die Gnade des Glaubens	114
Artikel 14.2. Der Glaube, das Wort Gottes und die Annahme Christi	115
Artikel 14.3. Das Wachstum des Glaubens	116
Kapitel XV: Von der Buße zum Leben	117
Artikel 15.1. Die Buße zum Leben muss verkündigt werden.....	117
Artikel 15.2. Was ist Buße?	118
Artikel 15.3. Die Notwendigkeit der Buße	119
Artikel 15.4. Keine Sünde ist zu groß.....	120
Artikel 15.5. Die ständige Buße.....	121
Artikel 15.6. Sünde muss bekannt werden	121
Kapitel XVI: Von den guten Werken.....	122
Artikel 16.1. Gott allein bestimmt, was gute Werke sind	122
Artikel 16.2. Die Bedeutung der guten Werke der Christen	123
Artikel 16.3. Der Heilige Geist und die guten Werke.....	125
Artikel 16.4. Die Unvollkommenheit der guten Werke	126
Artikel 16.5. Gute Werke sind kein Verdienst.....	127
Artikel 16.6. Gott nimmt die Werke in Christus an.....	128

Artikel 16.7. Werke nichtwiedergeborener Menschen.....	130
Kapitel XVII: Vom Beharren der Heiligen.....	132
Artikel 17.1. Man kann nicht aus dem Stand der Gnade fallen	132
Artikel 17.2. Die Ursachen des Beharrems.....	133
Artikel 17.3. Christen können in schwere Sünde fallen	134
Kapitel XVIII: Von der Gewissheit der Gnade und des Heils.....	136
Artikel 18.1. Heilsgewissheit ist möglich	136
Artikel 18.2. Der Grund der Heilsgewissheit	138
Artikel 18.3. Heilsgewissheit ist nicht heilsnotwendig	139
Artikel 18.4. Heilsgewissheit kann verschüttet werden.....	141
Kapitel XIX: Vom Gesetz Gottes.....	143
Artikel 19.1. Das Gesetz als Bund der Werke	143
Artikel 19.2. Die Zehn Gebote.....	144
Artikel 19.3. Moralgesetz und Zeremonialgesetz	145
Artikel 19.4. Judizialgesetze	146
Artikel 19.5. Das Moralgesetz bleibt bindend.....	147
Artikel 19.6. Das Moralgesetz ist von großem Nutzen	148
Artikel 19.7. Das Halten des Moralgesetzes widerspricht nicht der Gnade.....	152
Kapitel XX: Von der christlichen Freiheit und der Freiheit des Gewissens	153
Artikel 20.1. Die Freiheit der Christen.....	153
Artikel 20.2. Gott ist der alleinige Herr des Gewissens.....	155
Artikel 20.3. Die christliche Freiheit rechtfertigt keine Sünde.....	157
Artikel 20.4. Unterordnung unter staatliche und kirchliche Obrigkeiten.....	158
Kapitel XXI: Von der Gottesverehrung und dem Sabbat.....	161
Artikel 21.1. Gott legt fest, wie er verehrt werden will.....	161
Artikel 21.2. Nur Gott allein darf verehrt werden und Jesus ist der einzige Mittler.....	163
Artikel 21.3. Gott will Gebet	163
Artikel 21.4. Für wen darf man beten?	165
Artikel 21.5. Bestandteile der Verehrung Gottes.....	166
Artikel 21.6. Ort und Zeit des Gebetes	168
Artikel 21.7. Der christliche Sabbat	170
Artikel 21.8. Wie soll der Sabbat begangen werden?	171
Kapitel XXII: Von den rechtmäßigen Eiden und Gelübden.....	172
Artikel 22.1. Eide gehören zur Gottesverehrung.....	172

Artikel 22.2. Menschen dürfen nur beim Namen Gottes allein schwören.....	173
Artikel 22.3. Wahrheit und Rechtmäßigkeit des Eides	174
Artikel 22.4. Ein Eid ist unbedingt verpflichtend	175
Artikel 22.5. Gelübde sind wie Eide	176
Artikel 22.6. Vom Sinn der Gelübde.....	177
Artikel 22.7. Man darf nur rechtmäßige Dinge geloben.....	178
Kapitel XXIII: Von der weltlichen Obrigkeit.....	179
Artikel 23.1. Wozu Gott die Obrigkeit gegeben hat	179
Artikel 23.2. Christen dürfen ein Amt der Obrigkeit übernehmen ..	180
Artikel 23.3. Kirche und Staat	181
Artikel 23.4. Die Pflicht des Volkes – auch bei Verschiedenheit der Religion	183
Kapitel XXIV: Von der Ehe und der Ehescheidung	185
Artikel 24.1. Ein Mann und eine Frau	185
Artikel 24.2. Der Sinn der Ehe	185
Artikel 24.3. Jeder darf heiraten, aber Christen nur im Herrn.....	186
Artikel 24.4. Ehe ist bei zu naher Blutsverwandtschaft verboten	188
Artikel 24.5. Scheidung bei Ehebruch und Unzucht	189
Artikel 24.6. Näheres zur Scheidung	190
Kapitel XXV: Von der Kirche.....	191
Artikel 25.1. Die unsichtbare Kirche	191
Artikel 25.2. Die sichtbare Kirche.....	191
Artikel 25.3. Das Amt der Kirche	193
Artikel 25.4. Kirchen sind mehr oder weniger rein	194
Artikel 25.5. Es gibt keine vollkommenen Kirchen.....	194
Artikel 25.6. Christus ist das Haupt der Kirche, nicht der Papst.....	195
Kapitel XXVI: Von der Gemeinschaft der Heiligen	196
Artikel 26.1. Gemeinschaft mit Christus und untereinander	196
Artikel 26.2. Die Verpflichtung zur Gemeinschaft	198
Artikel 26.3. Wie Gemeinschaft missverstanden werden kann	199
Kapitel XXVII: Von den Sakramenten	200
Artikel 27.1. Was sind Sakramente?.....	200
Artikel 27.2. Das Zeichen und die bezeichnete Sache.....	202
Artikel 27.3. Falsche und richtige Sicht der Wirkung der Sakramente	202
Artikel 27.4. Es gibt nur zwei neutestamentliche Sakramente	203
Artikel 27.5. Die alttestamentlichen Sakramente.....	203
Kapitel XXVIII: Von der Taufe	204
Artikel 28.1. Wofür steht die Taufe?	204

Artikel 28.2. Das äußere Element der Taufe	205
Artikel 28.3. Die Taufhandlung	206
Artikel 28.4. Die Taufe von Kindern gläubiger Eltern.....	206
Artikel 28.5. Die Taufe ist nicht heilsnotwendig	208
Artikel 28.6. Die Taufe ist nicht an einen Zeitpunkt gebunden	209
Artikel 28.7. Keine Wiedertaufe.....	209
Kapitel XXIX: Vom heiligen Abendmahl.....	210
Artikel 29.1. Die Bedeutung des Abendmahls	210
Artikel 29.2. Das Abendmahl ist kein wirkliches Opfer	211
Artikel 29.3. Die Durchführung des Abendmahls	212
Artikel 29.4. Falsche Formen des Abendmahls	213
Artikel 29.5. Das Verhältnis der Elemente zu Christus.....	213
Artikel 29.6. Brot und Wein verwandeln sich nicht in Jesus	214
Artikel 29.7. Der geistliche Empfang des Abendmahls	215
Artikel 29.8. Der unberechtigte Empfang durch Gottlose und Unwürdige	215
Kapitel XXX: Von der Kirchenzucht	217
Artikel 30.1. Jesus hat Amtsträger in der Kirche eingesetzt.....	217
Artikel 30.2. Die Vollmacht der Amtsträger	218
Artikel 30.3. Die Notwendigkeit der Kirchenzucht	218
Artikel 30.4. Formen der Kirchenzucht.....	219
Kapitel XXXI: Von den Synoden und Konzilien.....	220
Artikel 31.1. Versammlungen der Kirche	220
Artikel 31.2. Die Obrigkeit und die Synoden	221
Artikel 31.3. Synoden entscheiden Glaubensstreitigkeiten und Amtsverfehlungen.....	222
Artikel 31.4. Alle Synoden können irren.....	223
Artikel 31.5. Synoden beschließen nur über kirchliche Dinge.....	223
Kapitel XXXII: Vom Zustand des Menschen nach dem Tod und von der Auferstehung der Toten	224
Artikel 32.1. Der Aufenthaltsort der Seelen zwischen Tod und Jüngstem Gericht.....	224
Artikel 32.2. Das Jüngste Gericht.....	225
Artikel 32.3. Die Auferweckung der Körper	226
Kapitel XXXIII: Vom jüngsten Gericht.....	227
Artikel 33.1. Alle müssen am Jüngsten Tag Rechenschaft ablegen ..	227
Artikel 33.2. Das Schicksal der Glaubenden und der Gottlosen	228
Artikel 33.3. Der Tag des Gerichts dient der Abschreckung und dem Trost.....	229

Anhang 1: Liste der nennenswerten Änderungen der drei wichtigsten Revisionen des Westminster Bekenntnisses	231
Liste der nennenswerten Änderungen der kongregationalistischen Savoy-Erklärung von 1658	231
Liste der nennenswerten Änderungen der Revision des Westminster Bekenntnisses durch die amerikanischen Presbyterianer 1788	232
Liste der nennenswerten Änderungen des Baptistischen Bekenntnisses von 1688	233
Anhang 2: Text der geänderten oder hinzugefügten Artikel der drei wichtigsten Revisionen des Westminster Bekenntnisses	235
Kapitel XX der Savoy-Erklärung = Kapitel XXX des Baptistischen Bekenntnisses: „Über das Evangelium und den Umfang seiner Gnade“	235
Artikel 20.1./30.1. Die Verheißung Christi	235
Artikel 20.2./30.2. Die Verheißung wird nur im Wort Gottes offenbart	235
Artikel 20.3./30.3. Gottes Offenbarung ist Gnade, nicht Folge	236
Artikel 20.4./30.4. Die wirksame, unwiderstehliche Berufung durch den Geist	236
Artikel 24.3. der Savoy-Erklärung: Kirche und Staat	237
Artikel 23.3. der Revision durch die amerikanischen Presbyterianer: Kirche und Staat	238
Artikel 24.3. des Baptistischen Bekenntnisses: Kirche und Staat	239
Artikel 26.2. der Savoy-Erklärung: Die universale Kirche – sichtbar, aber ohne Amt	239
Artikel 26.5. der Savoy-Erklärung: Die Zukunft der Kirche und der Juden (Eschatologie)	240
Kapitel XXVI des Baptistischen Bekenntnisses: Von der Kirche	240
Artikel 26.1. Die unsichtbare Kirche	240
Artikel 26.2. Die sichtbaren Heiligen	241
Artikel 26.3. Es gibt keine vollkommenen Kirchen	241
Artikel 26.4. Christus ist das Haupt der Kirche, nicht der Papst	241
Artikel 26.5. Gott ruft die Gemeinde zusammen	242
Artikel 26.6. Die Mitglieder	242
Artikel 26.7. Jede Gemeinde hat Vollmacht	242
Artikel 26.8. Bischöfe, Älteste und Diakone	243
Artikel 26.9. Die Berufung der Amtsträger	243
Artikel 26.10. Die Pastoren	243
Artikel 26.11. Wer darf predigen?	244

Artikel 26.12. Alle Gläubigen sollen einer Gemeinde unterstehen...	244
Artikel 26.13. Sünde anderer ist kein Grund, der Gemeinde fernzubleiben	244
Artikel 26.14. Die Gemeinschaft der Gemeinden untereinander	245
Artikel 26.15. Überörtliche Versammlungen sind gut, aber ohne wirkliche Autorität.....	245
Kapitel XXVIII des Baptistischen Bekenntnisses: Von den Ordnungen ..	246
Artikel 28.1. Taufe und Abendmahl	246
Artikel 28.2. Wer darf die Ordnungen austeilen?	246
Kapitel XXIX des Baptistischen Bekenntnisses: Von der Taufe	247
Artikel 29.1. Die Taufe als Zeichen	247
Artikel 29.2. Glaube ist Voraussetzung für die Taufe	247
Artikel 29.3. Das äußere Element der Taufe	247
Artikel 29.4. Untertauchen ist notwendig	247
Artikel 31.1. der Revision der amerikanischen Presbyterianer: Zu den Synoden.....	248
Der Herausgeber	249
Register	251